

## Entlastungen und Berechnung Schulleitungspensen

### A. Entlastungen (§ 80)

#### 1. Kantonsschulen

*Schulleitungen an Kantonsschulen:*

Die Basisentlastung beträgt

– am Untergymnasium mit bis zu 10 Klassen	9 Lektionen
– am Untergymnasium mit 11 bis 20 Klassen	10,8 Lektionen
– am Untergymnasium mit 21 bis 30 Klassen	12,6 Lektionen
– am Untergymnasium mit 31 und mehr Klassen	14,4 Lektionen
– an Maturitätsschulen mit bis zu 20 Klassen	16,2 Lektionen
– an Maturitätsschulen mit 21 bis zu 30 Klassen	18 Lektionen
– an Maturitätsschulen mit 31 bis zu 40 Klassen	19,8 Lektionen
– an Maturitätsschulen mit 41 bis zu 50 Klassen	21,6 Lektionen
– an Maturitätsschulen mit 51 und mehr Klassen	23,4 Lektionen

Die Zusatzentlastung beträgt pro Klasse 0,9 Lektionen

*Sonderfunktionen an Kantonsschulen (Schulpool):*

Die Basisentlastung beträgt

– am Untergymnasium mit bis zu 20 Klassen	7,2 Lektionen
– am Untergymnasium mit 21 bis 30 Klassen	8,1 Lektionen
– am Untergymnasium mit 31 und mehr Klassen	9 Lektionen
– an Maturitätsschulen mit bis zu 20 Klassen	9,9 Lektionen
– an Maturitätsschulen mit 21 bis zu 30 Klassen	10,8 Lektionen
– an Maturitätsschulen mit 31 bis zu 40 Klassen	11,7 Lektionen
– an Maturitätsschulen mit 41 bis zu 50 Klassen	12,6 Lektionen
– an Maturitätsschulen mit 51 und mehr Klassen	13,5 Lektionen

Die Zusatzentlastung beträgt pro Klasse 0,3 Lektionen

Die Schulleitung ist für die Verwendung des Schulpools verantwortlich.

*Abteilungsleiterinnen und -leiter, Fachvorstände:*

- |                              |               |             |
|------------------------------|---------------|-------------|
| – Abteilungsleiterin/-leiter | bis höchstens | 4 Lektionen |
| – Fachvorstände              | bis höchstens | 1 Lektion   |

Die Entlastung wird im Einzelfall von der Schulleitung festgelegt.

**2. Berufsschulen***Entlastungspool an Berufsschulen:*

Die Basisentlastung beträgt pro Vollzeitpensum

- |  |     |           |
|--|-----|-----------|
| – an der Berufsschule mit bis zu 10 Vollzeitpensen | 1,8 | Lektionen |
| – an der Berufsschule mit 11 bis 20 Vollzeitpensen | 1,6 | Lektionen |
| – an der Berufsschule mit 21 bis 30 Vollzeitpensen | 1,5 | Lektionen |
| – an der Berufsschule mit 31 bis 40 Vollzeitpensen | 1,4 | Lektionen |
| – an der Berufsschule mit 41 bis 50 Vollzeitpensen | 1,3 | Lektionen |
| – an der Berufsschule mit über 50 Vollzeitpensen   | 1,2 | Lektionen |

Die Zusatzentlastung beträgt pro Lehrperson

- |  |      |           |
|--|------|-----------|
| – an der Berufsschule mit bis zu 30 Lehrpersonen | 0,25 | Lektionen |
| – an der Berufsschule mit über 30 Lehrpersonen   | 0,2  | Lektionen |

Bei der Berechnung der Basisentlastung entspricht ein Vollzeitpensum 25 Pflichtlektionen.

Die Schulleitung ist für die Verwendung des Entlastungspools verantwortlich.

**3. Volksschulen***Entlastung Sonderfunktionen (Schulpool)*

- |              |     |           |
|--------------|-----|-----------|
| – pro Klasse | 1,5 | Lektionen |
|--------------|-----|-----------|

Integrative Förderung und schulische Dienste sind speziell zu berücksichtigen. Die Schulleitung ist für die Verwendung des Schulpools verantwortlich. Die Dienststelle Volksschulbildung erlässt Richtlinien.

## **B. Berechnung der Schulleitungspensen (§ 83b)**

### **1. Volksschule**

– pro Klasse	6	Stellenprocente
– zusätzliches Sockelpensum in Gemeinden mit		
– bis zu 60 Lernenden	7	Stellenprocente
– 61 bis 120 Lernenden	8,75	Stellenprocente
– 121 bis 180 Lernenden	10,5	Stellenprocente

Integrative Förderung, integrative Sonderschulung, Tagesstrukturen und schulische Dienste sind speziell zu berücksichtigen. Die Dienststelle Volksschulbildung erlässt Richtlinien.

### **2. Musikschule**

Sockelpensum	30	Stellenprocente
und		
pro 100 Fachbelegungen (Anzahl Lernende pro Fach)	8	Stellenprocente

Die Dienststelle Volksschulbildung erlässt Richtlinien. Die Anrechnung der Fachbelegungen für das Fach «Musik und Bewegung» wird in den Richtlinien geregelt.